DIE kfd – DAFÜR STEHEN WIR

Starke Frauen gestalten Veränderung

Lass den Funken überspringen!

kfd

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Liebe Frauen der kfd,

in jeder von uns steckt eine Geschichte, ein Erfahrungsschatz und der Wille, das eigene Leben selbst zu gestalten. Die Stärke, die daraus erwächst, wird in der kfd sichtbar.

Auf den nächsten Seiten findet ihr unser Leitbild, das uns dabei hilft, unsere tägliche Arbeit als kfd sinnvoll und zielgerichtet zu gestalten. Es zeigt, wie wir gemeinsam auftreten können – stark und mit der Überzeugung, dass jede von uns einen Unterschied machen kann. Unser Leitbild bietet dabei klare Orientierung und macht unsere Werte sichtbar.

Es definiert, wer wir im Kern sind und wofür wir einstehen. So kann der Funke überspringen und noch mehr Frauen motivieren, mitzumachen.

Lasst uns den vor uns liegenden Weg gemeinsam gehen!

Wozu dient das Leitbild?

Unser Leitbild dient mehreren Zwecken:

Orientierung: Es bietet uns klare Richtlinien und gibt Orientierung in unserer täglichen Arbeit.

Identifikation: Es stärkt unser Gemeinschaftsgefühl und fördert die Identifikation mit unseren gemeinsamen Zielen.

Kommunikation: Es stärkt unseren Auftritt nach außen – weil wir zeigen können, was uns verbindet, was uns wichtig ist und wofür wir uns einsetzen.

Inspirationsquelle: Es soll uns immer wieder motivieren, uns für Gleichberechtigung und gerechte Teilhabe in Kirche und Gesellschaft einzusetzen.

Einladung: Interessierte Frauen sollen auf einen Blick sehen, wofür die kfd steht, und Lust bekommen, selbst mitzumachen und etwas zu bewegen.

Unser Wegweiser in die Zukunft

Seit über 100 Jahren ist die kfd das Zuhause für starke Frauen in der katholischen Kirche.

Das Leitbild der kfd bildet das Fundament, auf dem unsere Gemeinschaft auch in Zukunft weiter wachsen und gedeihen soll.

„In der Katholischen Frauengemeinschaft werden Frauen in ihren unterschiedlichen Lebensphasen angenommen, gefördert und es wird ihnen durch eine starke Gemeinschaft in den verschiedensten Lebenssituationen eine Heimat geboten."

Birgit Ecker, Mitglied des Vorstandes im Diözesanverband Trier

WAS UNS VERBINDET

Unser Leitbild konkret: Starke Frauen gestalten Veränderung, damit Gleichberechtigung und Gleichstellung in Kirche und Gesellschaft Realität werden.

Wir sind ein lebendiger **Ort, an dem Frauen aus christlicher Überzeugung informiert politisch aktiv sind.** Mit Leidenschaft sind wir die starke Stimme für **Geschlechtergerechtigkeit** und **Gleichstellung.** Wir treten für gerechte, gewaltfreie und nachhaltige Lebensbedingungen in der Welt ein.

WAS UNS STARK MACHT

Stärke durch Glaube

Frauen der kfd sind im Glauben verbunden. Wir lernen und **handeln ökumenisch** und **mit Frauen anderer Religionen.** In einem Raum der **christlichen Spiritualität** finden Frauen Inspiration. Wir gestalten die **Kirche der Zukunft** – eine Gemeinschaft, die sich wandelt und gerechte Teilhabe für alle ermöglicht.

WAS UNS STARK MACHT

Stärke durch Gemeinschaft

Frauen der kfd begleiten einander auf ihrem Lebensweg, indem sie Erfahrungen teilen. **Wir leben Solidarität, fördern das Miteinander der Generationen** und bilden so eine Gemeinschaft, die verbindet.

WAS UNS STARK MACHT

Stärke durch Vielfalt

Frauen der kfd **gestalten ihre Biografien individuell.** Wir bringen uns mit unserer **Vielfalt der Lebensformen und -phasen** in die Gemeinschaft ein. Hier findet jede Frau in ihrer Einzigartigkeit Anerkennung und Wertschätzung.

Die kfd – eine Gemeinschaft, die bewegt.

Bei uns finden Frauen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen einen Ort, an dem ihre Stimmen gehört und ihre Talente geschätzt werden.

„Die Grundidee der Katholischen Frauengemeinschaft ist eine gute – weil sie ein Ort für Frauen, für Menschen ist, die in der Struktur der katholischen Kirche keinen Ort finden."

Dr. Farina Dierker, geschäftsführende Referentin der kfd und Leiterin des Referats Frauenseelsorge im Bistum Osnabrück

Egal, ob es um politisches Engagement, spirituelles Miteinander oder persönliche Begegnungen geht – die kfd ist ein lebendiges, vielfältiges Netzwerk. Von jüngeren Frauen bis hin zu den erfahreneren Generationen: Jede bringt ihre einzigartigen Erfahrungen und Perspektiven ein, um gemeinsam Veränderung zu gestalten.

„Für mich persönlich sind es gerade die Positionen der kfd zu kirchlichen Themen, die mich in der Amtskirche halten."

Regine Alder, Mitglied im Leitungsteam der kfd St. Laurentius, Niederkassel-Mondorf

Gleichzeitig sind wir mehr als eine Gemeinschaft; wir sind das größte katholische Frauen-Netzwerk in Deutschland, das etwa 265.000 Mitglieder vereint. In diesem starken Netz ist Platz für jede Frau, die sich dafür einsetzen will, eine Gesellschaft der Gleichberechtigung und Gerechtigkeit zu schaffen. Wir setzen uns leidenschaftlich für Frauenrechte, Nachhaltigkeit und Demokratie ein und feiern die Vielfalt, die jede Einzelne von uns in die kfd mit einbringt. Jede Frau findet hier ihren Raum, um sich einzubringen und gestärkt daraus hervorzugehen.

„Seitdem ich einfach als ich leben kann – ohne mir und anderen vorzumachen, dass ich ein Mann bin –, habe ich so viel mehr Kraft, um das zu tun, was mir in in meinem Leben wichtig ist. Dazu gehört auch mein Glaube."

Cleo Schmitz, Mitglied der kfd, leitet Wort-Gottes-Feiern und engagiert sich im Pfarrgemeinderat Bochum-Mitte

Leuchtendes Engagement seit über 100 Jahren kfd

Gemeinsam das Licht in die Zukunft tragen.

1928 Gründung des Zentralverbands der katholischen Müttervereine

1951 Wiedergründung des Verbands nach Auflösung durch die Nationalsozialisten

1968 Neue Satzung enthält den heutigen Namen: Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

1972 Mitglied im Komitee des Weltgebetstages der Frauen

1990 Gründung der kfd in den neuen Bundesländern

1999 Beschluss der „Leitlinien '99“ für alle Dienste und Ämter für Frauen in der Kirche

2002 Marianne Dirks Stiftung der kfd wird gegründet

2008 Leitbild „kfd – leidenschaftlich glauben und leben“

2014 Start der dreijährigen Mitgliederwerbekampagne „Frauen. Macht. Zukunft.“

2018 Aktion #MachtLichtAn zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der Kirche

2019 Start des „Synodalen Weges“ (bis 2023) mit kfd-Beteiligung

Positionspapiere „gleich und berechtigt. Alle Dienste und Ämter für Frauen in der Kirche“ und „nachhaltig und geschlechtergerecht weltweit“

2021 Aus dem kfd-Mitgliedermagazin „Frau und Mutter“ wird „Junia“

2022 Positionspapier zum assistierten Suizid und Positionspapier „Frauenleben sind vielfältig“

2023 Positionspapier zu Sexarbeit und Prostitution

2024 Überarbeitetes Leitbild: Starke Frauen gestalten Veränderung, damit Gleichberechtigung und Gleichstellung in Kirche und Gesellschaft Realität werden.

Trag' das Licht weiter!

Jetzt bist du dran!

Weil dein Licht uns alle stark macht.

Teile deine Geschichte!
Deine Erfahrungen und Erlebnisse sind wertvoll. Erzähle uns, wie die kfd dein Leben bereichert hat und inspiriere damit andere Frauen. Gemeinsam machen wir unsere Gemeinschaft stärker und sichtbarer.

Mach mit!
Engagiere dich aktiv in deiner Ortsgruppe oder im überregionalen Austausch. Jede kleine Tat zählt und trägt zu unserem gemeinsamen Ziel bei. Gemeinsam können wir Großes bewegen und Veränderungen bewirken.

Frage deine Freundinnen!
Gemeinsam sind wir stärker. Lade deine Freundinnen ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden und für Geschlechtergerechtigkeit und eine bessere Gesellschaft einzutreten. Zusammen können wir den Funken der Begeisterung weitertragen und echte Veränderung bewirken.

DEIN LICHT. UNSERE STÄRKE.

Ideen mit Strahlkraft:
www.kfd.de/dein-licht

„Ich spiele leidenschaftlich gerne Improtheater. Dabei habe ich gelernt: ‚Retten ist Pflicht!‘ Als Christin kann ich diesen Appell nur unterstreichen. Und genau das gefällt mir an der kfd: Sie ist ein Ort, an dem Frauen sich gegenseitig unterstützen und einander den Rücken stärken – egal ob im täglichen Leben vor Ort oder mit einer relevanten Stimme in den wichtigen kirchlichen und politischen Debatten.“

Daniela Kornek, Mitglied des Vorstands der Marianne Dirks Stiftung

„Die kfd ist mehr als eine Organisation – sie ist eine lebendige Gemeinschaft von Frauen, die glauben, denken, handeln und verändern. Wo wir zusammenstehen, entsteht Kraft. Wo wir gemeinsam glauben, wächst Zukunft.“

Frau Prochatzka, Geistliche Begleiterin der kfd St. Gertrud und Pfr. Friedhelm Kronenberg

„Echte Veränderung entsteht, wenn viele sich mit Herz, Überzeugung und Solidarität engagieren. Es braucht Menschen, die anpacken, mitgestalten und mitwirken. Das müssen und können wir selbst tun. Deshalb ist es für mich wichtig, meine Stimme einzusetzen und mich zu engagieren.“

Silvana Bertolini-Knapp, Diözesanvorsitzende der kfd Freiburg

Impressum

Herausgeberin:
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e. V.

Prinz-Georg-Str. 44
40477 Düsseldorf

Telefon: 0211 44992-0
E-Mail: info@kfd.de
Internet: www.kfd.de

Vertretungsberechtigte Personen (§ 26 BGB):
Anne König

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (§ 18 Abs. 2 MStV):
Jutta Flüthmann, Anschrift: siehe Herausgeberin

Bildnachweise:
Gute Botschafter, kfd, Philipp Alder, Doreen Bierdel, Farina Dierker, Veronika Hautz, Kay Herschelmann, Esther Jansen, Christian Kehls, Daniela Kornek, Rebekka Rödiger, Harald Störing, Sven Veith, Angelika Zinzow, Adobe Stock (FourLeafLover, Jolly J, lanastace, PK Studio, VSK Graphics)

Veröffentlichungsdatum:
17. Juni 2025

© Alle Rechte vorbehalten.

www.kfd.de

DIE kfd

Eine Gemeinschaft, die bewegt.

Die kfd ist mehr als eine Gemeinschaft: Als größter katholischer Frauenverband in Deutschland vereint sie rund 265.000 Mitglieder in einem starken Netz, das trägt.

Die kfd ist ein Ort von Frauen für Frauen – eine Gemeinschaft, die Raum für politische Aktivitäten, spirituelles Miteinander und Begegnung bietet. Wir sind ein starkes Netz, das Frauen trägt und sie dazu ermutigt, Veränderung aktiv mitzugestalten. Damit Gleichberechtigung und Gleichstellung in Kirche und Gesellschaft Realität werden.

www.kfd.de